

Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, der SPD und der CDU

Girls' Day? Nicht nur Schlosserinnen – auch Altenpfleger brauchen wir!

Seit mehreren Jahren beteiligen sich viele Betriebe und Unternehmen in Bremen am „Girls' Day“, um Mädchen und jungen Frauen Perspektiven für „frauen-untypische“ Berufe aufzuzeigen. Genauso wichtig wie dieses Anliegen ist es aber, auch den begrenzten beruflichen Horizont von jungen Männern zu öffnen. Auch männliche Jugendliche und Heranwachsende wählen ihre Berufe nur aus einem sehr eingeschränkten Spektrum von „männer-typischen“ Ausbildungsgängen und Berufen. Dabei werden Tätigkeitsfelder im sozialen Bereich in der Regel selten ernsthaft erwogen.

Die Erfahrungen der letzten Jahre haben gezeigt, dass die männlichen Jugendlichen in den Schulen des Landes Bremen nicht ausreichend darin unterstützt wurden, auch für sich selbst neue, vor allem auch soziale Berufsfelder zu erforschen oder kennen zu lernen. Auch männliche Jugendliche haben einen hohen Bedarf an erweiterter beruflicher Orientierung.

Die Bürgerschaft (Landtag) möge beschließen:

Die Bürgerschaft (Landtag) fordert den Senat auf, für das Land Bremen ein Konzept zur Verstärkung des „Girls' Day“ zu erarbeiten. Außerdem soll eine angemessene Vor- und Nachbereitung dieses Praxistages im Rahmen des Unterrichts erfolgen. Für alle Schülerinnen und Schüler soll zusätzlich schulintern die Auseinandersetzung mit typischen Frauen- und Männerrollen und -berufen ermöglicht werden. Außerdem soll durch das Bildungsressort ein Konzept erstellt werden, das den besonderen Belangen der Jungen gerecht wird, einseitigen Rollenzuweisungen zu begegnen und Gleichberechtigung im Berufsleben und in der Familie zu erreichen.

Doris Hoch, Anja Stahmann,
Karoline Linnert und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Sybille Böschen, Ursula Arnold-Cramer,
Dr. Carsten Sieling und Fraktion der SPD

Annedore Windler, Helmut Pflugradt,
Hartmut Perschau und Fraktion der CDU